

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Augsten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Diskussion um den neuen Ottokraftstoff E10

In Auswertung der Verkehrsministerkonferenz Anfang April in Potsdam fassten die Medien die Äußerungen des Thüringer Verkehrsministers mit der Schlagzeile "Thüringen will Biosprit abschaffen" zusammen. Der Thüringer Verkehrsminister wird in der Thüringer Allgemeinen vom 7. April 2011 mit den Worten "E10 ist weder für die Umwelt noch für die Autos gut" und "Was der Markt nicht will, das muss wieder vom Markt genommen werden ..." wiedergegeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Verkehrsminister in der TA korrekt wiedergegeben worden und vertritt der Verkehrsminister mit seinen wiedergegebenen Äußerungen die Meinung der Landesregierung, wenn nicht, welche Position vertritt die Landesregierung zur Einführung des neuen Ottokraftstoffs E10?
2. Welche positiven Umwelteffekte sieht die Landesregierung durch die Beimischung von Pflanzenkraftstoffen?
3. Was hält die Thüringer Landesregierung von der angekündigten Klage des Automobilclubs ADAC gegen einige Mineralölkonzerne und von der von Shell eingeführten E10-Versicherung?
4. Welchen Beitrag können Biokraftstoffe aus Sicht der Landesregierung als Beimischung und/oder als reine Kraftstoffe für die Entwicklung von Einkommensalternativen für die Thüringer Agrarwirtschaft leisten?

Dr. Augsten